

Wesre Kurier, 15. September 2009:

... „Wie sich hier im Eingangssatz das verwickelte, doppelhörige, aber immer transparente achtstimmig-kontrapunktische Geflecht in eine beschwingte tänzerische Bewegung verwandelte, war faszinierend. Auch die daran anschließende Fuge erhielt eine hohe Bewegungsintensität durch ausschwingende Akzente. Der abschließende Choral war in jeder Zeile liebevoll ausgeformt, auch hier wurde also Musik zur Sprache gebracht.“